



Jahresbericht 2015

Belegung

Die Belegung im Jahr 2015 betrug 92%. Durchschnittlich wurden in der Kita 30 Kinder betreut. Es konnten alle Kinder aus der Warteliste aufgenommen werden.

Bewilligung

Die Gemeinde Turgi hat die Kindertagesstätte Dammmweg neu überprüft und die Betriebsbewilligung bis zum 31. Mai 2017 erneuert.

Personal

Personalstand per 31.12.15

Kitaleitung	45%
Co-Gruppenleitung	80%
Co-Gruppenleitung	60%
Miterzieherin	60%
Lehrfrau 3. Lehrjahr	100%
Lehrfrau 1. Lehrjahr	100%
Mitarbeiterin Haushalt	65%

Im Juli beendete Frau Nicole Wolfisberg erfolgreich ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung. Wir gratulieren ihr recht herzlich. Leider endete somit auch ihr Arbeitsvertrag bei uns. Wir danken ihr für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft.

Neu durften wir am 1. August Frau Melissa Pfefferle als Praktikantin begrüßen. Es freut uns, dass wir Frau Pfefferle aufgrund ihrer grossartigen Arbeit im nächsten Jahr in die Ausbildung aufnehmen können. Ansonsten fand in diesem Jahr keine personelle Veränderung statt.

Kita-Alltag

Im Kita-Alltag legten wir dieses Jahr unseren Schwerpunkt auf die „Entwicklung der Wahrnehmung“. Wir haben uns gezielt mit den fünf Sinnen auseinandergesetzt und Erfahrungsmöglichkeiten über Sinneswahrnehmungen in unserem Alltag umgesetzt. Durch möglichst viele verschiedene Sinnesangebote möchten wir den Kindern die Möglichkeit bieten, sich und ihre Umwelt besser zu „begreifen“. Unser beabsichtigtes pädagogisches Ziel ist, durch die Wahrnehmung mit allen Sinnen die Konzentration, Aufmerksamkeit und Ausdauer der Kinder zu fördern.



Um unser Ziel noch besser zu erreichen, haben wir zum Thema „Wahrnehmung“ einen Elternabend durchgeführt. Dadurch ermöglichten wir den Eltern einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit. Ausserdem konnten wir sie auf den Einbezug aller Sinne im Betreuungsalltag mit ihren Kindern sensibilisieren.

Qualität / Ziele

Um uns stetig zu verbessern, haben wir dieses Jahr an der QuaKi-Studie des Marie Meierhofer Institut teilgenommen. Während eines bestimmten Zeitraums wurden die Erzieherinnen bei ihrer Arbeit mit den Kindern beobachtet. Anschliessend wurden diese Beobachtungen mit dem Beobachtungsinstrument CLASS ausgewertet und das Feedback an uns weitergeleitet. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, worauf wir sehr stolz sind.

Individuelle Weiterbildung

Auch in diesem Jahr haben die Mitarbeiterinnen individuell auf ihre Aufgaben angepasste Weiterbildungen besucht. Frau Jemima Herren hat in diesem Jahr den Berufsbildnerkurs sowie eine Weiterbildung zum Thema Bewegung besucht. Im Sommer 2016 wird sie die Anleitung unserer neuen Lernenden übernehmen.

Frau Stracabosko und Jenny Zurkinden haben gemeinsam die Weiterbildung Papperla Pep Junior besucht. Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt bei der Wahrnehmung von Gefühlen im Bezug zu Bewegung und Körperwahrnehmung. Dieser Kurs wurde hinsichtlich unseres Ziels im Alltag gewählt. Schon vieles konnte daraus eingebracht werden und wird im 2016 weiter umgesetzt.

Jenny Zurkinden hat ausserdem den Weiterbildungstag zum Thema Situationsansatz besucht. Der Situationsansatz wird im 2016 gezielt im Team behandelt und soll im Alltag vertiefter umgesetzt werden.

Teamweiterbildung

Im August hat das ganze Kita-Team eine Schulung zum „Thema Grenzen sinnvoll setzen“ besucht. Die Kursleiterin Antonia Giacomini besuchte uns in der Kita und konnte gezielt auf unsere Bedürfnisse zu diesem Thema eingehen. Zusammen erarbeitete Massnahmen konnten anschliessend direkt im Alltag umgesetzt werden.

Fourchette verte

Um weiterhin eine gesunde und ganzheitliche Ernährung bieten zu können, haben unsere Köchin Margrit Bürgi und die Kita-Leitung Jenny Zurkinden an einer weiteren Schulung teilgenommen. Im September wurde unser Betrieb neu überprüft und auch dieses Jahr haben wir das Label „Fourchette verte“ erhalten.

Anlässe

Abschiedsapéro

Im Juli führten wir in unserem Garten für unsere Lernende einen Apéro durch. Gemeinsam mit den Eltern und dem Vorstand des Vereins verabschiedeten wir sie und stiessen gleichzeitig auch auf ihren hervorragenden Lehrabschluss an

Waldfest

Auch diesen September führten wir gemeinsam mit dem Verein unser bereits schon traditionelles Sommerwaldfest durch. Wieder wurden in der Waldhütte Märchen für Gross und Klein erzählt und alle Festbesucher deckten sich mit Getränken, Cervelat, Bratwürsten und feinem Kuchen ein. Es wurden viele interessante Gespräche geführt und neue Kontakte geknüpft. Ganz neu haben wir, anstelle einer Band zu engagieren, ein gemeinsames Singen durchgeführt, begleitet durch Gitarren und Flötenklänge.

Es war eine angenehme Stimmung und wir freuen uns schon auf das nächste Fest.

Laternenumzug

Anfangs November haben wir zusammen mit den Eltern einen Räbeliechtliumzug durchge-genossen wir in unserem Garten noch chen.



men mit den Kindern und führt. Nach dem Umzug warmen Punch und Ku-

Weihnachtsmarkt

Im November nahmen wir am Turgemer Gross und Klein bastelten mit viel Elan, nen vielseitigen Marktstand, der bei den klang fand.

Weihnachtsmarkt teil. und so erhielten wir ei-Besuchern grossen An-

Turgi, 19.01.2017

Jenny Zurkinden
Leiterin Kindertagesstätte

Wo Kinder sind, da sind auch Sinne im Spiel

Kinder sind eigens**innig**, können mit ihrem Frohs**inn** anstecken und manchmal auch leicht**sinnig** sein, erkennen scharf**sinnig**, lieben den Blöds**inn** und sind für jeden Uns**inn** zu haben. Wo Kinder sind, da sind auch die **Sinne** im Spiel!

Kinder sind **sinnreiche** Wesen. Sie haben Spaß am Einsatz all ihrer Sinne. Noch haben sie eine Antenne für alles, was ihre elementaren **Sinneswahrnehmungen** betrifft. Auf den ersten Blick scheinbar **sinnloses** Tun kann zugleich sehr **sinnvoll** sein, wenn man sich als Erwachsener auf die Erlebnisebene der Kinder einlässt.

(Prof. Dr. Renate Zimmer,
Osnabrück, Handbuch der Sinneswahrnehmung)